



Veranstaltungsort

Katholische Akademie Freiburg,
Wintererstraße 1, 79104 Freiburg

Tagungsgebühr

80,00 €
40,00 € für TeilnehmerInnen der Kontakt- und Masterstudien-
engänge Palliative Care (Freiburg, Stuttgart, Wien)

Tagungsgetränke und -verpflegung sind im Preis inbegriffen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Wir bitten um Überweisung des Rechnungsbetrages bis

22. November 2016.

Verbindliche Anmeldung

zum „Palliative Care Symposium“ am 25. November 2016
Anmeldung erbeten bis **22. November 2016** unter Angabe

der Veranstaltungsnummer VA 218 an die
Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg

Postfach 947

79009 Freiburg

oder per E-Mail:

elke.blumenschein@katholische-akademie-freiburg.de

Bitte vermerken Sie, an welchem Workshop Sie teilnehmen
möchten.

Anerkennung Landesärztekammer

Die Veranstaltung ist für das Fortbildungszertifikat bei der
Landesärztekammer beantragt.

Tagungsmoderation

Prof. Dr. habil. Thomas Klie

Dr. Verena Wetzstein

Musikalische Begleitung

Mike Schweizer

Anreise mit der Bahn:

Ankunft am Hauptbahnhof Freiburg, dann weiter

zu Fuß: ca. 20 min.

mit der Straßenbahn: ab „Stadtbahnbrücke“ zwei Stationen
mit Linie 1 (Littenweiler), 3 (Vauban) oder 5 (Rieselfeld) bis
„Bertoldsbrunnen“, dort mit Linie 2 (Zähringen) eine
Station weiter bis „Siegessäule“; Fußweg ca. 500 m
den Leopoldring entlang in Richtung Berg, nach dem Stadt-
garten links in die Mozartstraße, gleich darauf rechts in die
Wintererstraße.

mit dem Taxi: vom Taxistand Hauptbahnhof aus (ca. 8,00 €)
bis zur Katholischen Akademie.

Anreise mit dem PKW:

über A 5 (Karlsruhe – Basel): Ausfahrt Freiburg-Mitte, ca.
7 km geradeaus Richtung Stadtmitte/Donaueschingen, dann
links Richtung Landratsamt/Altstadt, Schlossbergring ca. 1 km
entlang, rechts in die Mozartstraße, gleich darauf rechts in die
Wintererstraße.

B 31 (Donaueschingen Richtung Freiburg): bis Abzwei-
gung Landratsamt/Altstadt, hier rechts, Schlossbergring ca.
1 km entlang, rechts in die Mozartstraße, gleich darauf rechts
in die Wintererstraße.

Parkplätze: hinter der Akademie gibt es eine begrenzte An-
zahl eigener Parkplätze.

Zufahrt: auf der Wintererstraße weiter entlang des Hauses,
rechts in die Ludwigstraße, der Beschilderung folgend nach
rechts in einen schmalen Privatweg, am Ende des Privatwegs
befinden sich die Parkplätze auf der rechten Seite. Darüber
hinaus finden Sie in der Mozartstraße (entlang des Stadt-
gartens) städtische, kostenpflichtige Parkplätze.

15. Freiburger Palliative Care Symposium

Kunst der Sorge

Freitag, 25. November 2016

**Eine Veranstaltung des Instituts für
Weiterbildung an der Ev. Hochschule Freiburg**

und der

Katholischen Akademie Freiburg

in Kooperation mit dem

**Institut für Palliative Care und
OrganisationsEthik, Wien**

und dem

**Kompetenzzentrum Palliative Care
Baden Württemberg**



Die Kraft zum Menschsein in Krankheit in den Mittelpunkt palliativer Sorge zu stellen: darin liegt die Kunst der Sorge, die auf dem 15. und letzten Freiburger Palliative Care Symposium im Mittelpunkt steht. Hilde Steppe sieht den Kern professioneller Pflege in der Interaktionskunst, man spricht von der Heilkunst. Angesichts der immer stärker um sich greifenden industriell geprägten Qualitätssicherung auch im Gesundheitswesen tritt die Kunst der Beziehungsgestaltung, die Kunst der Seelsorge, die Kunst der Sorge zurück.

Auf dem Freiburger Palliative Care Symposium wollen wir dem Thema „Kunst der Sorge“ aus verschiedenen Perspektiven Raum geben: aus kunstgeschichtlicher, aus pflegewissenschaftlicher, aus theologischer und soziologischer Sicht.

Wir laden herzlich zum Palliative Care Symposium ein, das leider das letzte Freiburger Symposium der Evangelischen Hochschule sein wird, da die Kontaktstudiengänge und damit auch der Arbeitsschwerpunkt Palliative Care in der Weiterbildung eingestellt werden müssen. So gibt uns das Symposium auch Gelegenheit, Dank all denjenigen zu sagen, die im Netzwerk Palliative Care um das Institut für Weiterbildung mitgewirkt, es hervorgebracht haben und die spezielle Kultur mit entstehen ließen, die die Befassung mit Fragen von Palliative Care gekennzeichnet haben.

*Prof. Dr. Andreas Heller
Prof. Dr. habil. Thomas Klie
Dr. Verena Wetzstein*

9:00 Begrüßung

*Prof. Dr. Andreas Heller, IFF, Wien
Prof. Dr. habil. Thomas Klie, Freiburg/Berlin
Dr. Verena Wetzstein, Katholische Akademie, Freiburg*

Vorträge

9:30 Sorge in der Geschichte europäischer Kunst
Mag. Manuel Kreiner, Kunsthistoriker, Wien,

10:15 Die Kunst hospizlich-palliativer Sorge
Prof. Dr. Sabine Pleschberger, Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen, Wien

11:00 Dialogischer Kommentar
von Prof. Dr. habil. Thomas Klie und Prof. Dr. Andreas Heller

11:15 Pause

11:30 Kunst des Alterns
Cornelia Coenen-Marx, „Seele & Sorge“, Pastorin und Autorin, Garbsen

12:00 Sorge und Vorsorge: Lässt sich das Sterben planen?
Prof. Dr. Reimer Gronemeyer, Soziologe, Gießen

12:30 Dialogischer Kommentar
von Prof. Dr. habil. Thomas Klie und Prof. Dr. Andreas Heller

13:00 Mittagspause

14:00 Workshops

WS 1 Geschichten zur Geschichte der Gabe als Sorge
*Dr. Gert Dressel, Wien**

WS 2 Sterben Zuhause – Ambulante Palliative Sorge
*Christoph Schmidt, Westersteig
Christine Bruker, AGP Sozialforschung, Freiburg
Waltraud Höfflin*, Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau, Bötzingen*

WS 3 ACP – eine kritische Perspektive von der Vorsorge zur Behandlungsplanung
*Erika Feyerabend, BioSkop e. V., Bochum
Dr. Verena Wetzstein, Katholische Akademie, Freiburg
Prof. Dr. habil. Thomas Klie, AGP-Sozialforschung, Freiburg*

WS 4 Kunst der Sorge und Trauernde
*Marieluise Schindler,
Kompetenz in Palliative Care & Hospiz, Emmendingen*

15:45 Pause

16:00 Berichte – Essenzen – Perspektiven
*Dr. Verena Wetzstein
Prof. Dr. habil. Thomas Klie*

ca.

16:30 Ende der Veranstaltung

* angefragt